

Bericht der Graduiertenschule Forst- und Agrarwissenschaften (GFA) für das Jahr 2023

Inhalt

1	Promovierende	2
1.1	Laufende Promotionen	2
1.2	Abgeschlossene Promotionen	3
1.3	Verteilung der Promotionsdauer (inklusive Disputation)	3
1.4	Verteilung der Promotionsprädikate	3
1.5	Abbruchquote	4
1.6	Finanzquellen.....	4
1.7	Internationale Promovierende	11
1.8	Verhältnis Männer/Frauen/Divers.....	11
1.9	Cotutelle	11
2	Betreuer*innen.....	11
2.1	Erfolgreiche und abgebrochene Promotionsabschlüsse.....	11
2.2	Anzahl Promovierende pro Erstbetreuer*in	12
2.3	Mitwirkung in Betreuungsausschüssen: Erstbetreuer*in als Ko-Betreuer*in.....	12
2.4	Besondere Vorkommnisse.....	13
3	Maßnahmen	13
3.1	Beratung.....	13
3.2	Qualifizierung.....	13
3.3	Qualitätssicherung	15
3.4	Fördermaßnahmen	15
3.5	Umgang/Maßnahmen, wenn wiederholt Probleme auftraten	17
4	Vorstand und Geschäftsstelle.....	17
4.1	Schulungen und Informationsveranstaltungen	17
4.2	Netzwerke und Netzwerkaktivitäten	17
4.3	Veranstaltungen (intern).....	19
4.4	Strategische Ausrichtung/Blick nach vorne	19
4.5	Öffentlichkeitsarbeit/Outreach	19
4.6	Vorstand und Geschäftsstelle	20

Zusammenfassung

Das Aufgabenspektrum der GFA war im Berichtszeitraum vielfältig. So ging die Finanzierungsbefragung in der GFA im Jahr 2023 in die zweite Runde. Daneben ist die Digitalisierung der Prozesse zur Promotionsverwaltung vorangeschritten: 2023 erhielten Promovierende und Betreuende erstmals automatisierte Erinnerungen um die Organisation von Betreuungsausschusstreffen zu erleichtern und rechtzeitig an nahende Fristen zu erinnern. Außerdem ist die Vernetzung zwischen ehemaligen (Alumni), aktuellen und zukünftigen Promovierenden (Fachschaften) 2023 über die Wiederbelebung und das Anschieben neuer Formate vorangekommen. Die Universität und damit auch die GFA nahm nach der Corona-Pause wieder an der Three Minute Thesis Competition im Coimbra-Netzwerk teil. Das erste selbstmotivierte Culture PhDinner nach der Pandemie, diesmal mit dem Gastgeberland Brasilien, fand ebenfalls 2023 statt. Zuvor hatten die Gremienpromovierenden der GFA im Jahr 2022 bereits mit einem Culture PhDinner zu Deutschland den „Stein ins Rollen“ gebracht.

1 Promovierende

1.1 Laufende Promotionen

Programme:

Der GFA werden drei Promotionsstudiengänge (Agrarwissenschaften; Forstwissenschaften und Waldökologie; Holzbiologie und Holztechnologie) zugeordnet. Zum Stichtag 01.01.24 studierten Promovierende in fünf Promotionsprogrammen in der Fakultät für Agrarwissenschaften. In der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie streben zusätzlich Promovierende im Graduiertenkolleg 2300 ihren Abschluss an.

Promovierende:

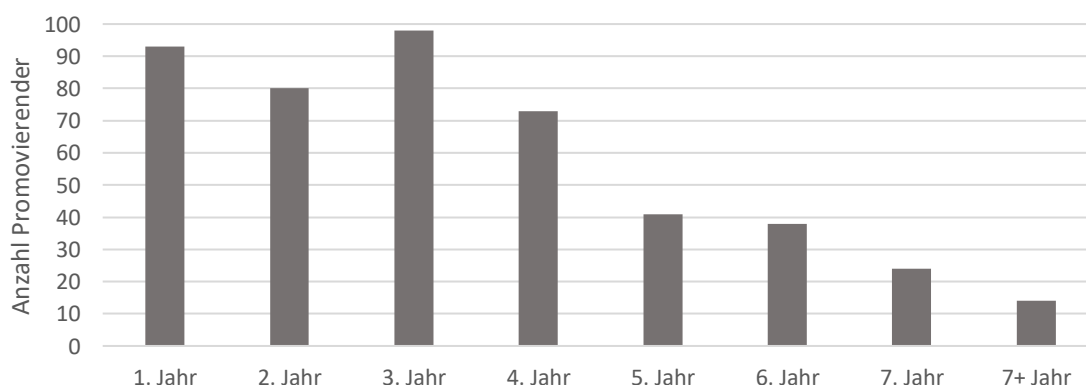
Anzahl Promovierender: Zum Stichtag 01.01.2024 gehörten **461** Promovierende zur GFA.

Neuzulassungen im Jahr 2023: 97

Fakultät für Agrarwissenschaften: 264

Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie: 197 (inkl. 38 Holzbiologie und Holztechnologie)

Promotionsstadium (1. bis x-tes Jahr) im Jahr 2023



1.2 Abgeschlossene Promotionen

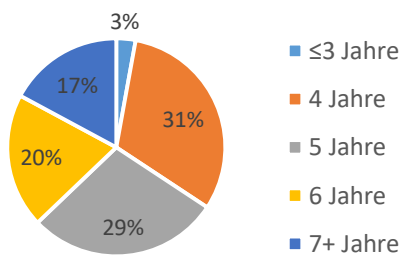
Im Jahr 2023 haben insgesamt **70** Promovierende ihre Promotion erfolgreich abgeschlossen.

Doktoranden: 36 Deutsche Promovierende: 43
Doktorandinnen: 34 Internationale Promovierende: 27

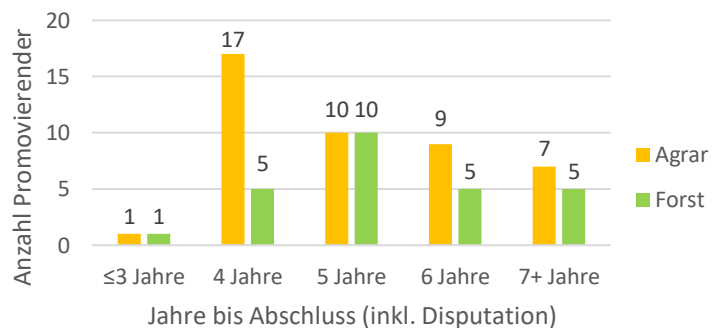
Fakultät für Agrarwissenschaften: 44
Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie: 26

1.3 Verteilung der Promotionsdauer (inklusive Disputation)

Promotionsdauer



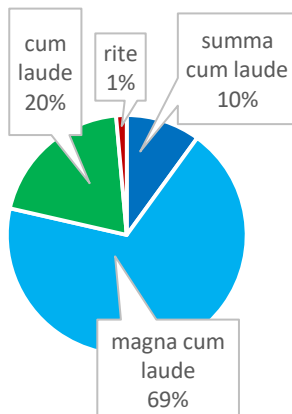
Promotionsdauer je Fakultät



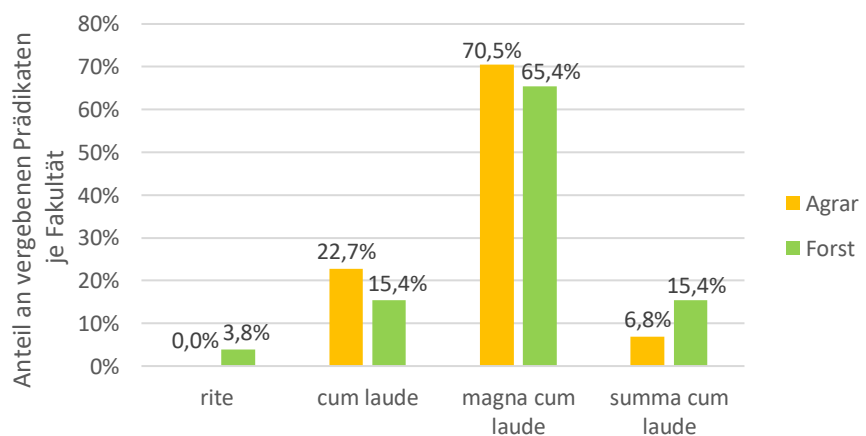
Die Promotionsdauer bezieht sich auf das Jahr, in dem die Promotion abgeschlossen wurde. An der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie haben die Absolvent*innen des Jahres 2023 nach durchschnittlich 10 (10,46) Semestern, an der Fakultät für Agrarwissenschaften nach 9 (9,75) Semestern promoviert (Median, Mittelwert in Klammern).

1.4 Verteilung der Promotionsprädikate

Prädikate

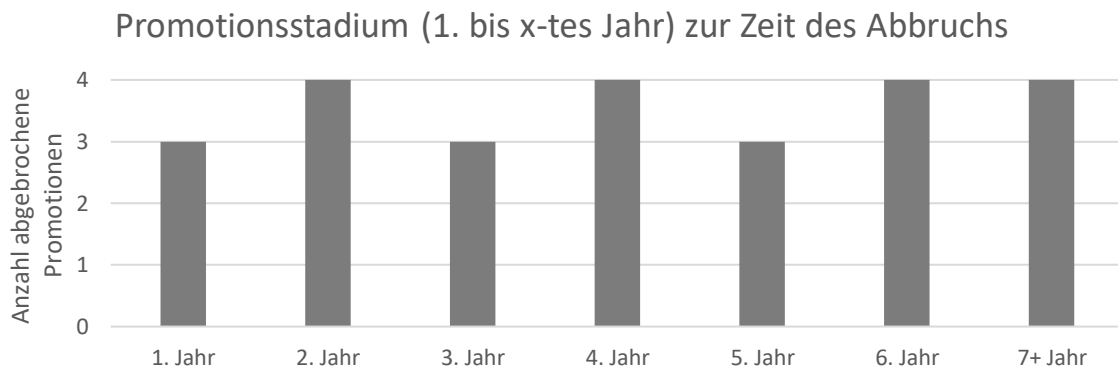


Prädikate je Fakultät



1.5 Abbruchquote

Im Jahr 2023 sind der GFA zum Stichtag 01.01.2024 insgesamt **25** Promotionsabbrüche bekannt geworden. Bei dieser Zahl ist zu bedenken, dass Promotionsabbrüche gegebenenfalls erst verzögert mit der Exmatrikulation der/des Promovierenden gemeldet werden. Die Gründe für einen Promotionsabbruch sind dabei vielfältig, wobei der Schwerpunkt bei familiären, privaten und gesundheitlichen Problemen (10), der Wechsel an eine andere Universität (5) und der Annahme eines Stellenangebots (4) liegt. Darüber hinaus haben thematische Gründe (3) und der Wegfall der Finanzierung (1) zu einem Promotionsabbruch geführt. In zwei Fällen konnte der Grund für den Promotionsabbruch nicht ermittelt werden. In der nachfolgenden Grafik wird dargestellt, in welchem Promotionsjahr der Abbruch erfolgte.



1.6 Finanzquellen

Die Daten zur Finanzierung der Promovierenden wurden im Zeitraum 23.02.2023-13.05.2023 sowohl über die Erstbetreuenden der Promovierenden als auch über die Promovierenden erhoben. Die Finanzierungsdaten beziehen sich auf Promovierende, die zum Stichtag 31.01.2024 als Promovierende an der Universität Göttingen immatrikuliert waren. 377 Datensätze resultierten aus der Befragung, was einer Rücklaufquote von 87,7% entspricht.

Ergebnisse:

55,7% mit Arbeits-/Fördervertrag:

- Großteil der Verträge sind Teilzeitverträge mit einem Stellenanteil von 60-74% (49,5%), ca. 29% der Promovierenden mit Arbeitsvertrag sind angestellt mit höheren Stellenanteilen
- Überwiegend Drittmittel (67,1%)

19,6% mit Stipendium:

- Angaben über die Höhe des Stipendiums in 67 Fällen (90,5%); dabei überwiegend 1.200-1.499€ (71,6%)
- Ausgeglichene Anteile deutscher (38, inkl. DAAD) und ausländischer Stipendiengeber (32); in vier Fällen keine weiteren Angaben zur Art des Stipendiums

Mischfinanzierungen (2,3%) dienen meist zur Ergänzung von Stipendien durch einen zusätzlichen Arbeitsvertrag. In einem Fall wird die Promotion durch eine Stelle als wissenschaftliche Hilfskraft (HiWi) finanziert. Vier Personen (1,1%) arbeiten derzeit nicht an Ihrer Promotion.

Keiner der zuvor genannten Punkte (insges. 21,0%):

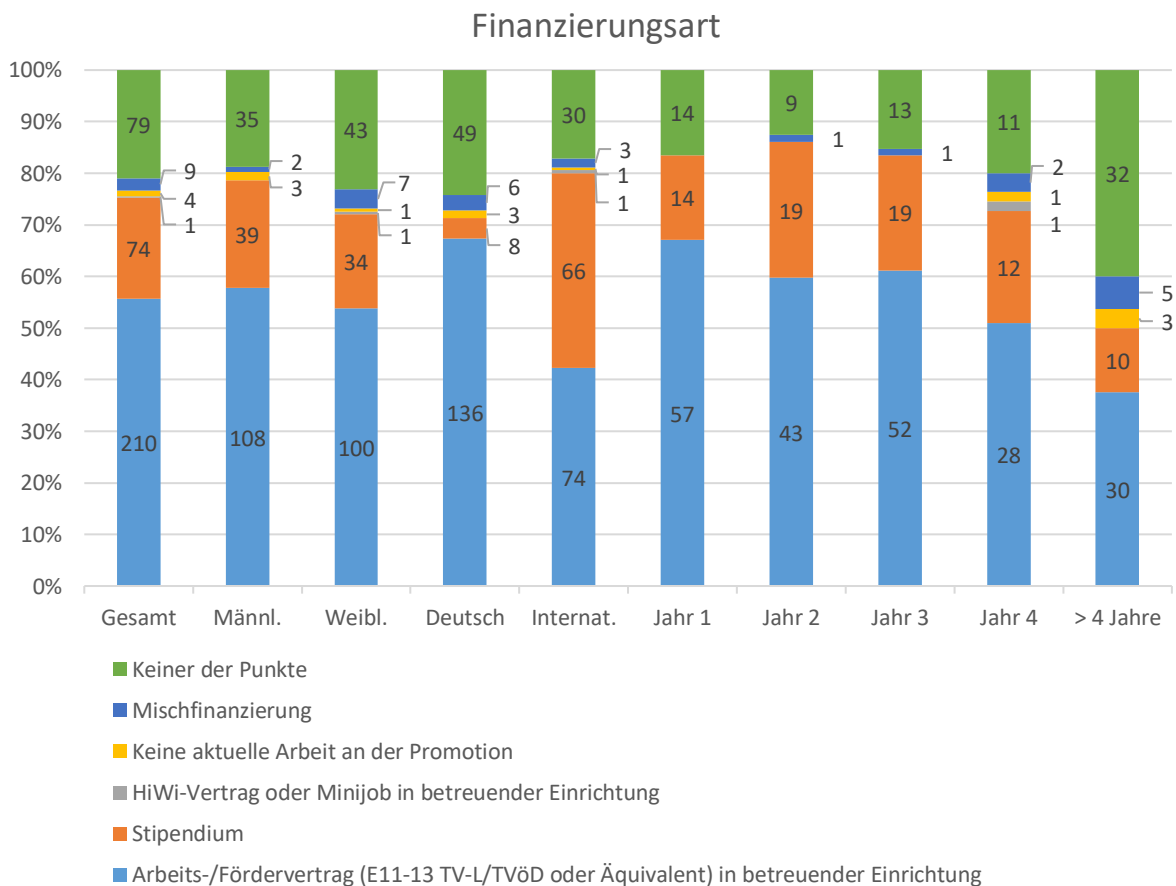
- Externe Promotion/Finanzierung: 17 (21,5%)*
- Externe Berufstätigkeit zusätzlich zur Promotion: 28 (35,4%)*
- Keine Angaben zur Finanzierung: 34 (43,0%)*

*Die Summe beträgt nicht exakt 100% aufgrund von Rundungsverlusten.

Bei mehr als der Hälfte der Promovierenden (55,7%) stützt sich die Finanzierung auf einen Arbeits- oder Fördervertrag an der Universität. Die Arbeits- bzw. Förderverträge werden in etwa in 2 von 3 Fällen (67,1%) über Drittmittel finanziert.

Ungefähr jeder fünfte Promovierende (19,6%) erhält ein Stipendium. Für rund 90,5% der Stipendienempfänger*innen lagen Informationen zur Höhe des Stipendiums vor. Deutsche und ausländische Stipendiengeber*innen kommen zu ungefähr gleichen Anteilen vor.

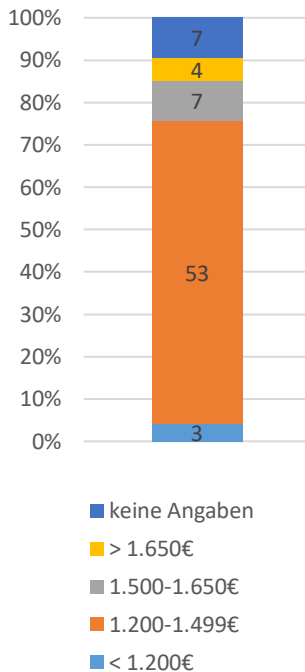
HiWi-Stellen machen den geringsten Anteil der Finanzierungen aus (0,2%). Mischfinanzierungen kommen, begleitend zu Stipendien, in 2,3% aller Fälle vor.



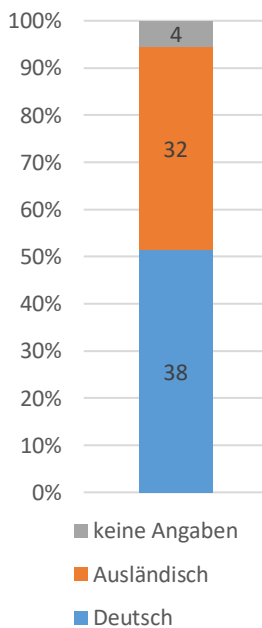
GFA PhD Funding Survey, Oktober 2024

Zusammenfassung der Ergebnisse

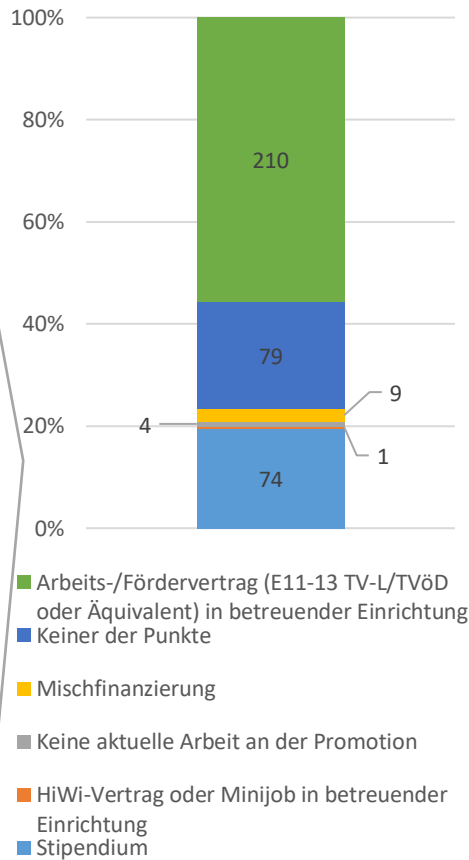
Förderhöhe
Stipendium



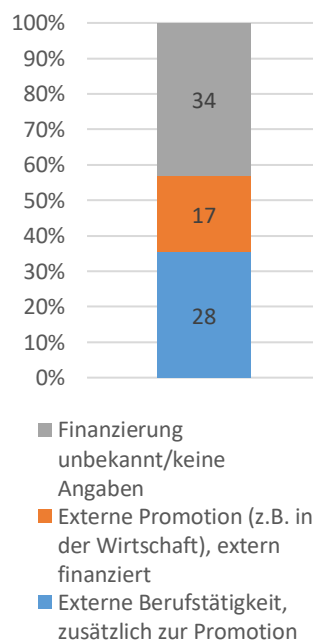
Stipendienggeber



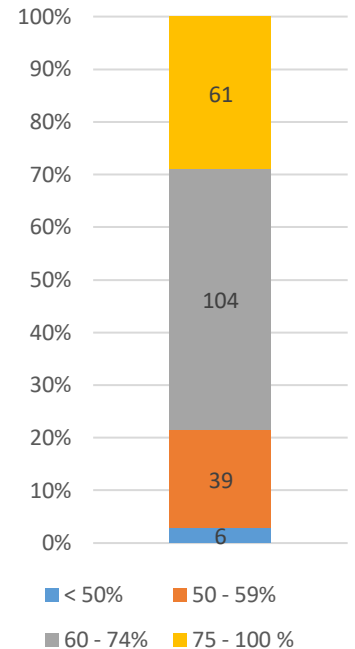
Finanzierungsart



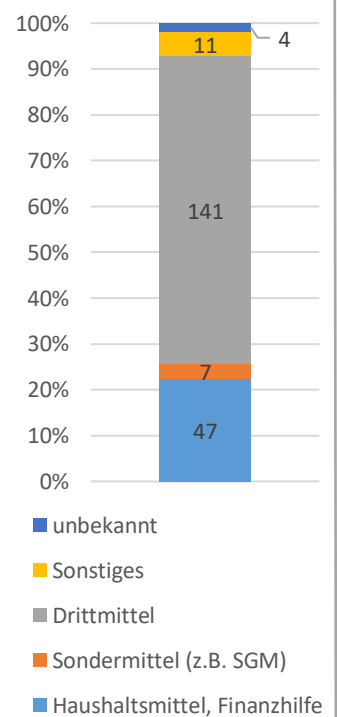
Keiner der Punkte



Stellenanteile Vertrag

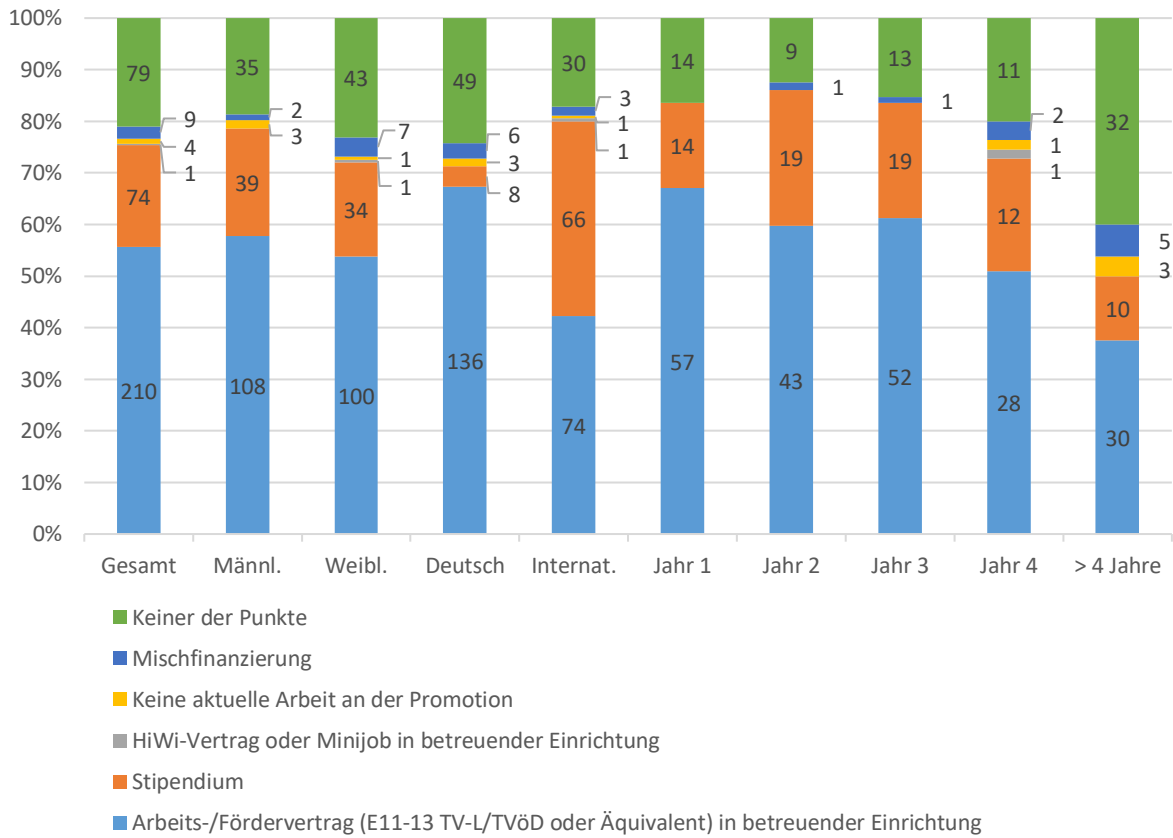


Finanzierungsquelle

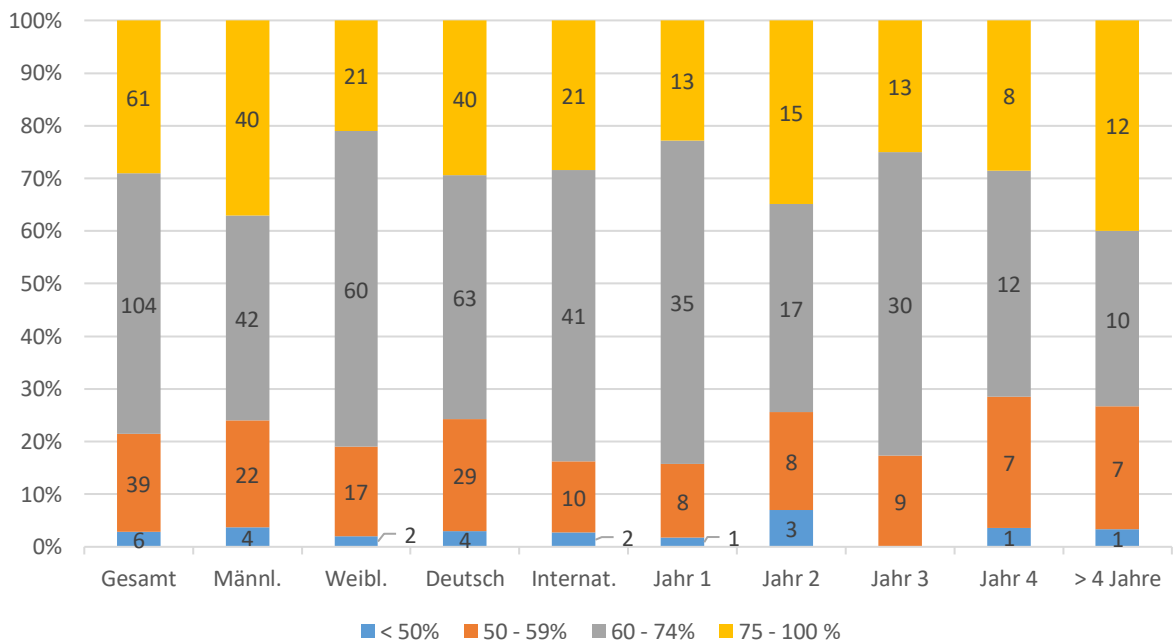


Detailauswertung

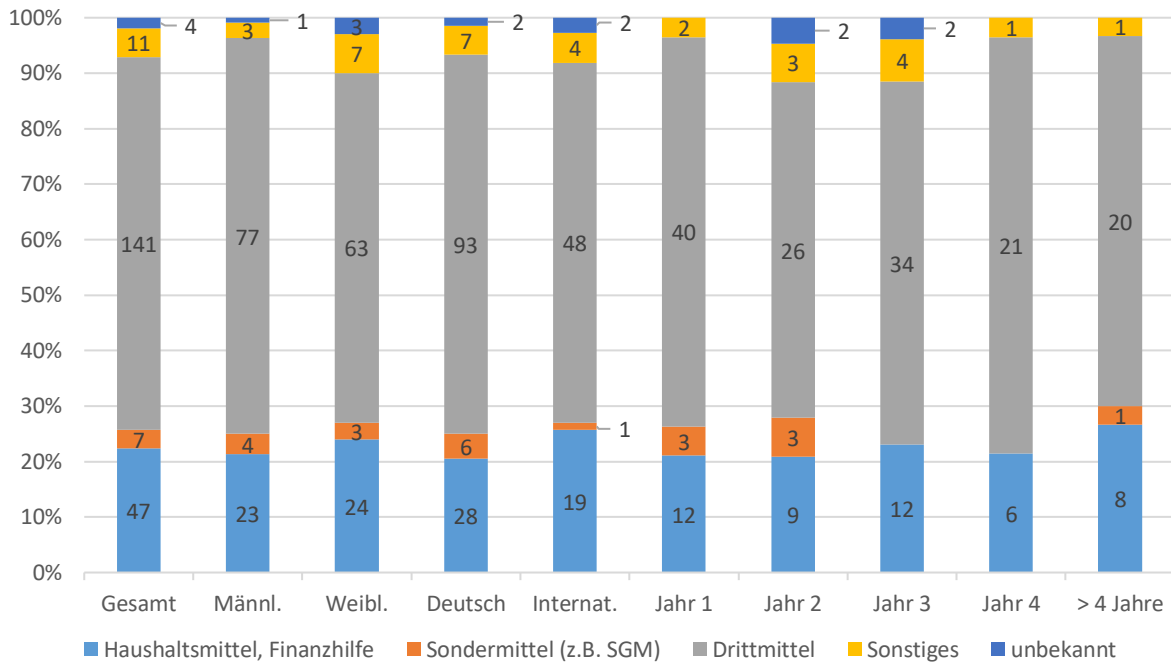
Finanzierungsart



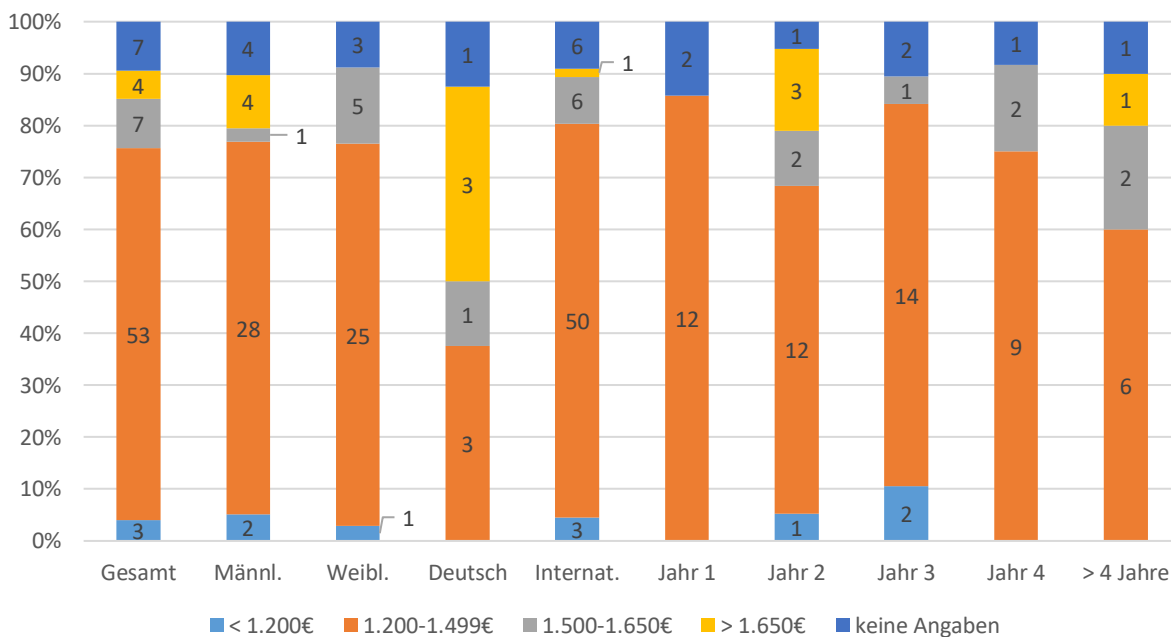
Stellenanteile Vertrag



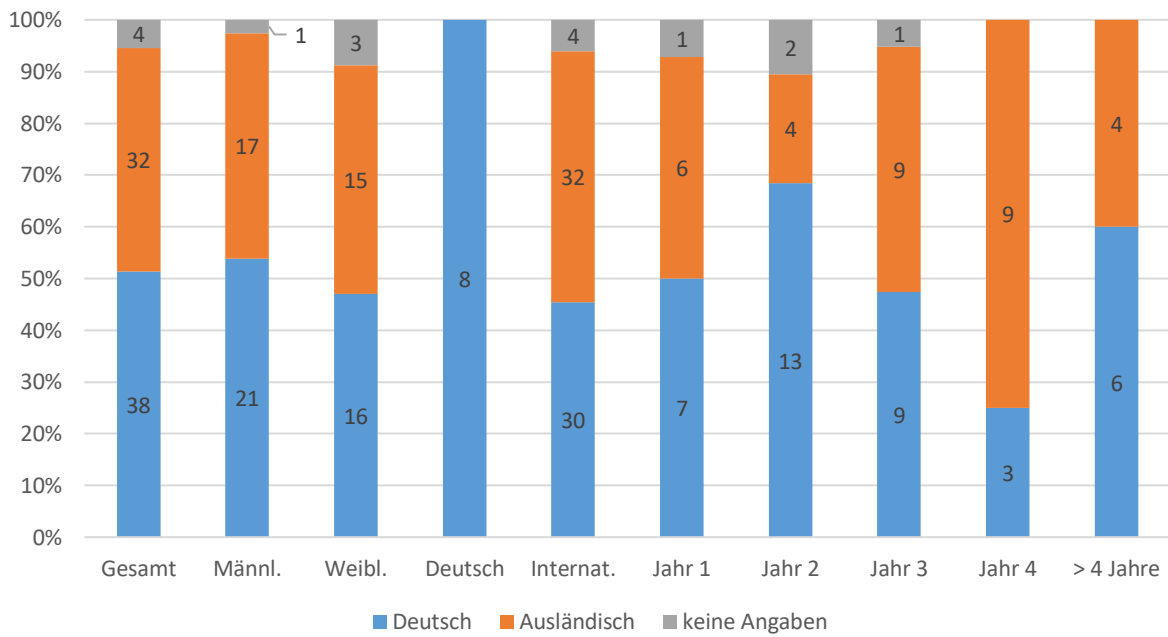
Finanzierungsquelle Vertrag



Förderhöhe Stipendium



Stipendiengeber



Übersicht

Finanzierungsart / Financing type	All		Male only		Female only		German PhDs		International PhDs		Year 1		Year 2		Year 3		Year 4		> 4 Years	
	#	[%]	#	[%]	#	[%]	#	[%]	#	[%]	#	[%]	#	[%]	#	[%]	#	[%]	#	[%]
Arbeits-/Fördervertrag (E11-13 TV-L/TVöD oder Äquivalent) in betreuender Einrichtung	210	56%	108	58%	100	54%	136	67%	74	42%	57	67%	43	60%	52	61%	28	51%	30	38%
Stipendium / Scholarship	74	20%	39	21%	34	18%	8	4%	66	38%	14	16%	19	26%	19	22%	12	22%	10	13%
HiWi-Vertrag oder Minijob in betreuender Einrichtung	1	0%			1	1%			1	1%							1	2%		
Keine aktuelle Arbeit an der Promotion	4	1%	3	2%	1	1%	3	1%	1	1%							1	2%	3	4%
Mischfinanzierung / Mixed Funding	9	2%	2	1%	7	4%	6	3%	3	2%			1	1%	1	1%	2	4%	5	6%
Keiner der Punkte / None of the above*	79	21%	35	19%	43	23%	49	24%	30	17%	14	16%	9	13%	13	15%	11	20%	32	40%
Gesamt / Total	377	100%	187	100%	186	100%	202	100%	175	100%	85	100%	72	100%	85	100%	55	100%	80	100%

Anmerkung: 4 Personen ohne Geschlechtsangabe

Arbeitszeit Vertrag / Working time contract	#	[%]	#	[%]	#	[%]	#	[%]	#	[%]	#	[%]	#	[%]	#	[%]	#	[%]	#	[%]
< 50%	6	3%	4	4%	2	2%	4	3%	2	3%	1	2%	3	7%			1	4%	1	3%
50 - 59%	39	19%	22	20%	17	17%	29	21%	10	14%	8	14%	8	19%	9	17%	7	25%	7	23%
60 - 74%	104	50%	42	39%	60	60%	63	46%	41	55%	35	61%	17	40%	30	58%	12	43%	10	33%
75 - 100 %	61	29%	40	37%	21	21%	40	29%	21	28%	13	23%	15	35%	13	25%	8	29%	12	40%
Gesamt / Total	210	100%	108	100%	100	100%	136	100%	74	100%	57	100%	43	100%	52	100%	28	100%	30	100%

Anmerkung: 2 Personen ohne Geschlechtsangabe

Finanzierungsquelle Vertrag / Funding score contract	#	[%]	#	[%]	#	[%]	#	[%]	#	[%]	#	[%]	#	[%]	#	[%]	#	[%]	#	[%]
Haushaltsmittel, Finanzhilfe / Institutional, budget grant	47	22%	23	21%	24	24%	28	21%	19	26%	12	21%	9	21%	12	23%	6	21%	8	27%
Sondermittel (z.B. SGM) / Special funds	7	3%	4	4%	3	3%	6	4%	1	1%	3	5%	3	7%					1	3%
Drittmittel / Third-party (DFG etc.)	141	67%	77	71%	63	63%	93	68%	48	65%	40	70%	26	60%	34	65%	21	75%	20	67%
Sonstiges / Other	11	5%	3	3%	7	7%	7	5%	4	5%	2	4%	3	7%	4	8%	1	4%	1	3%
unbekannt / unknown	4	2%	1	1%	3	3%	2	1%	2	3%			2	5%	2	4%				
Gesamt / Total	210	100%	108	100%	100	100%	136	100%	74	100%	57	100%	43	100%	52	100%	28	100%	30	100%

Anmerkung: 2 Personen ohne Geschlechtsangabe

Stipendienbetrag / Scholarship amount	#	[%]	#	[%]	#	[%]	#	[%]	#	[%]	#	[%]	#	[%]	#	[%]	#	[%]	#	[%]
< 1.200€	3	4%	2	5%	1	3%		0%	3	5%			1	5%	2	11%				
1.200-1.499€	53	72%	28	72%	25	74%	3	38%	50	76%	12	86%	12	63%	14	74%	9	75%	6	60%
1.500-1.650€	7	9%	1	3%	5	15%	1	13%	6	9%			2	11%	1	5%	2	17%	2	20%
> 1.650€	4	5%	4	10%			3	38%	1	2%			3	16%					1	10%
keine Angaben / no data	7	9%	4	10%	3	9%	1	13%	6	9%	2	14%	1	5%	2	11%	1	8%	1	10%
Gesamt / Total	74	100%	39	100%	34	100%	8	100%	66	100%	14	100%	19	100%	19	100%	12	100%	10	100%

Anmerkung: 1 Person ohne Geschlechtsangabe

Stipendiengeber / Scholarship provider	#	[%]	#	[%]	#	[%]	#	[%]	#	[%]	#	[%]	#	[%]	#	[%]	#	[%]	#	[%]
Deutsch / German	38	51%	21	54%	16	47%	8	100%	30	45%	7	50%	13	68%	9	47%	3	25%	6	60%
Ausländisch / International	32	43%	17	44%	15	44%			32	48%	6	43%	4	21%	9	47%	9	75%	4	40%
keine Angaben / no data	4	5%	1	3%	3	9%			4	6%	1	7%	2	11%	1	5%				
Gesamt / Total	74	100%	39	100%	34	100%	8	100%	66	100%	14	100%	19	100%	19	100%	12	100%	10	100%

Anmerkung: 1 Person ohne Geschlechtsangabe

1.7 Internationale Promovierende

Internationale Promovierende: 206
Deutsche Promovierende: 255

1.8 Verhältnis Männer/Frauen/Divers

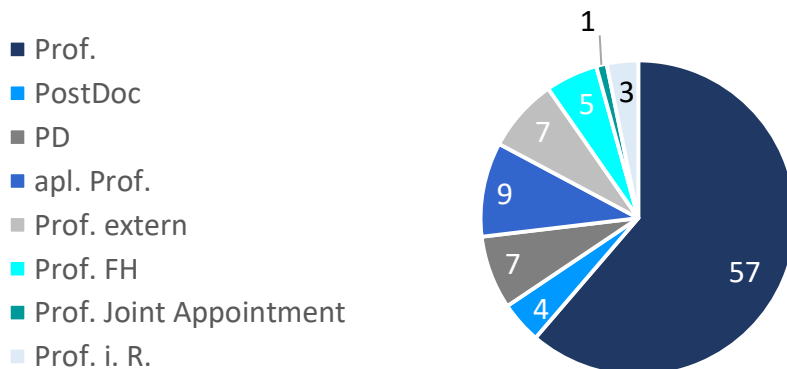
Doktoranden: 228
Doktorandinnen: 229
Keine Angabe: 4

1.9 Cotutelle

2023 wurden drei laufende Verfahren an der Fakultät für Agrarwissenschaften und zwei laufende Verfahren an der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie begleitet.

2 Betreuer*innen

Betreuer*innen, die die Erstbetreuung von Promovierenden innehaben, lassen sich in folgende Kategorien einordnen:



PD: Privatdozent

apl. Prof.: außerplanmäßige Professor*innen

Prof. extern: Professor*innen, die eine Professur an einer anderen Universität innehaben, bei Annahme der Erstbetreuung aber an der Universität Göttingen gearbeitet haben

Prof. FH: Professor*innen, die bspw. als Juniorprofessor*innen an der Universität Göttingen die Erstbetreuung übernahmen und im späteren Verlauf an eine Fachhochschule gewechselt sind

Prof. Joint appointment: Professor*innen, die in einem gemeinsamen Berufungsverfahren der Universität Göttingen und einer anderen Forschungsinstitution ausgewählt wurden

Prof. i.R.: Professor*innen in Ruhestand, die bei Annahme der Erstbetreuung an der Universität Göttingen gearbeitet haben

2.1 Erfolgreiche und abgebrochene Promotionsabschlüsse

Im Jahr 2023 standen 70 erfolgreichen Promotionen 25 Promotionsabbrüche gegenüber. Gründe für Abbrüche werden unter Punkt 1.5 dargelegt. Mit dem Wechsel einer Professur sind fünf der Abbrüche verbunden, in drei Professuren gab es jeweils zwei Abbrüche im Jahr 2023. Bei den doppelten

Abbrüchen handelte es sich um unterschiedliche Gründe (Wechsel an andere Universität und gesundheitliche Gründe, gesundheitliche Gründe und ohne Grundangabe, Wechsel in unbefristetes Anstellungsverhältnis und ohne Grundangabe).

26 Erstbetreuer*innen begleiteten im Jahr 2023 jeweils eine*n Promovierende*n erfolgreich bis zum Abschluss. Arbeitsgruppen, in denen mehrere Promovierende abschlossen, waren folgendermaßen verteilt: 12 Erstbetreuer*innen mit jeweils zwei Absolvent*innen, vier Erstbetreuer*innen mit jeweils drei Absolvent*innen, zwei Erstbetreuer mit vier Absolvent*innen.

2.2 Anzahl Promovierende pro Erstbetreuer*in

Berücksichtigt werden Betreuer*innen, die zum Stichtag 01.01.2024 in einem Betreuungsausschuss mitgewirkt haben.

Anzahl Erstbetreuer*innen: 93

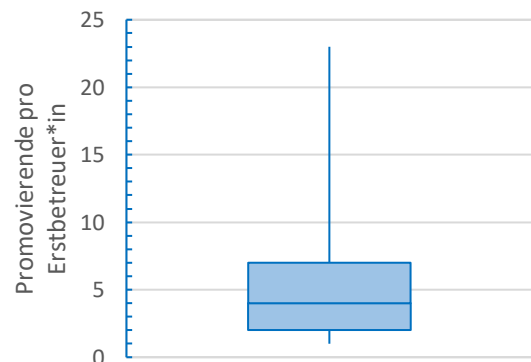
Anzahl Promovierende pro Erstbetreuer*in:

Whisker: Minimum: 1, Maximum: 23

Box: 1. Quartil: 2, 3. Quartil: 7

Mittelwert: 4,95

Standardabweichung: 4,25



2.3 Mitwirkung in Betreuungsausschüssen: Erstbetreuer*in als Ko-Betreuer*in

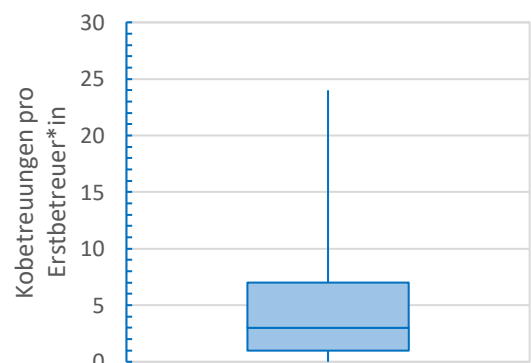
Berücksichtigt werden alle Erstbetreuer*innen, die zum Stichtag 01.01.2024 in einem Betreuungsausschuss, unabhängig von ihrer Rolle in dem Betreuungsausschuss, mitgewirkt haben. Fast ein Fünftel der Erstbetreuenden (17) wirkt in keinem Betreuungsausschuss als Ko-Betreuer*in mit.

Whisker: Minimum: 0, Maximum: 24

Box: 1. Quartil: 1, 3. Quartil: 7

Mittelwert: 4,43

Standardabweichung: 4,93



2.4 Besondere Vorkommnisse

Es gab im Jahr 2022 keine Vorkommnisse, die eine Änderung der Verfahrensweise notwendig gemacht hätten.

3 Maßnahmen

3.1 Beratung

Im Jahr 2023 hat die GFA 1305 Beratungen per E-Mail, Telefon, Videokonferenz oder im persönlichen Gespräch verzeichnet. Da Beratungen auch mehrfach pro Mitglied durchgeführt wurden und zusätzlich Beratungen von Promotionsinteressierten registriert wurden, sind die Zahlen höher, als die Zahl der Promovierenden der GFA oder der Betreuenden der GFA. Es wurden überwiegend Promovierende beraten (1070). Darüber hinaus wurden 195 Beratungsgespräche mit Betreuenden und 40 Beratungen mit Verwaltungspersonal oder sonstigen Nachfragenden durchgeführt. Die GFA beriet schwerpunktmäßig zur Betreuung (386) und zum Promotionsabschluss (288). Das dritthäufigste Beratungsthema war der Promotionsbeginn (264), gefolgt von Fragen zum Promotionsverlauf (109), zur Finanzierung (62), zu Modulen, Kursen oder Workshops (55), zur Publikation (39), Beratungen in Konfliktfällen (36) und zur Promotion unter Sonderbedingungen bzw. zur Organisation außeruniversitärer Belange (23). Beratungen zur Karriereentwicklung bilden häufig einen Teil der Beratung während oder zum Abschluss der Promotion, wurden aber in 11 Fällen schwerpunktmäßig durchgeführt. Weitere 32 Beratungen ließen sich keiner dieser Kategorien zuordnen.

Die Beratung im Jahr 2023 wurde von deutschen (698) und internationalen Ratsuchenden (607) etwa gleich häufig in Anspruch genommen. Die meisten Beratungen wurden für die Fakultät für Agrarwissenschaften durchgeführt (751, im Vergleich zu 509 Beratungen für die Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie und 45 Beratungen, die keiner Fakultät zugeordnet werden konnten). Dieses Verhältnis zeigt sich nicht nur bei den Promovierenden bzw. an einer Promotion Interessierten, sondern auch bei den Betreuenden (116 Beratungen im Vergleich zu 78 Beratungen). Es gab mehr Beratungen männlicher (682) als weiblicher Personen (533) (90 Beratungen wurden keinem Geschlecht zugeordnet).

Für neuberufene Professor*innen wurden drei Einführungsberatungen durchgeführt.

3.2 Qualifizierung

Eigene Kurse und Kurse, die in Kooperation mit anderen Graduiertenschulen oder anderen Einrichtungen der Universität durchgeführt wurden:

- Gesamtkosten: 11.423,25 € für Seminare im Jahr 2023
- 94 Personen und 107 Teilnahmen, die in der folgenden Tabelle näher spezifiziert werden:

Kurse	Männlich	Weiblich	Deutsch	International	Agrar- Fakultät	Forst- Fakultät	Fremdteil- nahme	Summe
Academic Writing: Effective Strategies for Publishing in English (zwei Veranstaltungen/ Jahr) ^{*1}	10	7	8	9	5	12		17
Career Choices: The art of creating a career that you love ^{*1}	1	3	2	2		4		4
Fast Forward – The Ultimate Productivity System for Researchers (zwei Veranstaltungen/ Jahr)	7	12	6	13	10	9		19
Scientific English for PhD Students (zwei Veranstaltungen/ Jahr) ^{*2}	5	7	4	8	2	10	3 Gast- studieren- de Forst	15
Statistical Basics for PhD Students – Part I (zwei Veranstaltungen/ Jahr)	15	14	12	17	19	10	2 GAUSS	31
Statistical Basics for PhD Students – Part II	9	3	5	7	3	9		12
Krisen- und Konfliktmanagement für Promovierende ^{*1}	1	8	7	2	6	3		9
Summe	48	54	44	58	45	57	5	107

^{*1} gemeinsamer Kurs mit GGG, die GGG Teilnehmer*innen wurden nicht ausgewertet

^{*2} gemeinsame Kurse mit GAUSS/GGNB

Kurse ohne Credits und ohne Abschlussleistung, die GFA-Promovierenden angeboten wurden:

- Schreibwerkstatt kompakt: Planvoll, kreativ und sprachlich angemessen die Dissertation voranbringen (März und Oktober, jeweils 3 Plätze in einem GSGG-Kurs, die von der GFA finanziert wurden)
- Schnupperworkshop Wissenschaftsmanagement – Ist das was für mich? (Juni, organisiert von den Göttinger Graduiertenschulen, Dozentin von der GSGG und der Abteilung Forschung, offen für alle Graduiertenschulen)
- With good scientific practice through your doctoral studies – what the ombuds office can do for you (April, organisiert von der GFA, offen für alle Graduiertenschulen)
- Staying in academia – how to apply for postdoc funding? (Juni, organisiert durch die GFA, Dozent*innen aus der Abteilung Forschung und Transfer und aus dem Professorium der GFA)

Die Zusammenarbeit mit anderen Graduiertenschulen bei der Bestellung von Kursen hat sich bewährt. Hiermit konnten einerseits Kurse mit hoher Nachfrage ohne langen Vorlauf häufiger angeboten werden. Hierzu zählen „Academic Writing: Effective Strategies for Publishing in English“, „Scientific English for PhD Students“. Andererseits konnten so Kurse mit zwar geringerer, aber konstanter Nachfrage „Career Choices“ (bzw. der Vorgängerkurs „Creative Career Management“) ressourcenschonend ermöglicht werden.

Die Statistikberatung der GFA ist abgestimmt mit der Statistikberatung für Promovierende des Zentrums für Statistik. Die Zahl der Beratungen hat im Jahr 2023 weiter zugenommen, es wurden durch Dr. Irina Kuzyakova 66 Beratungen durchgeführt (2022: 64, 2021: 61, 2020: 49, 2019: 32).

3.3 Qualitätssicherung

3.3.1 Datenbank

Im Jahr 2022 wurde die Datenbank der GFA installiert, die auf den bereits vorhandenen Datenbanken der anderen Graduiertenschulen aufbaut. Die Datenbank der GFA ist inzwischen aktiv und in großen Teilen bereinigt. Der erste Auszug aus der Datenbank für Erstbetreuer*innen mit allen betreuten Promotionen wurde 2023 versandt und positiv aufgenommen. Die Erinnerungen an die Promovierenden zur Benennung des Betreuungsausschusses und für die Jahresberichte wurden ebenfalls aktiviert.

Die Anmeldung zur Promotionsprüfung wurde Ende Oktober 2023 auf ein Lucom-Formular umgestellt.

3.3.2 Ordnungen

Die Qualitätsrunde des Jahres 2022 für die Promotionsstudiengänge der GFA stellte unter anderem die Beziehungen zwischen Betreuung und Prüfung in den Mittelpunkt und diskutierte die Möglichkeiten und Notwendigkeiten der Beteiligung externer Prüfer*innen. Nach der nächsten Qualitätsrunde zu Beginn des Jahres 2024 sollen die Diskussionsergebnisse in die Vorbereitung der nächsten Promotionsordnungsänderung einfließen, die für das Jahr 2024 vorgesehen ist.

3.3.3 Qualitätsrunde

Im Jahr 2023 fand keine Qualitätsrunde statt. Diese wird im Februar 2024 stattfinden.

3.3.4 Externe Befragungen

Die Universität hat sich entschieden im Jahr 2024 an der Absolvent*innenbefragung NacapsPhD des Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung erstmalig teilzunehmen. Diese Befragung berücksichtigt die Sonderbedingungen von Promovierenden und wird deutschlandweit durchgeführt. Die Befragung wird sich an Absolvent*innen des Jahres 2023 richten und über die jeweilig zuständigen Graduiertenschulen erfolgen. Im Jahr 2023 wurde die Befragung vorbereitet, indem die notwendigen Einverständniserklärungen eingeholt wurden.

3.4 Fördermaßnahmen

3.4.1 Tagungskostenzuschüsse:

Im Jahr 2023 wurden Anträge von 14 Promovierenden im Umfang von 14.415 € Euro bewilligt für Tagungsreisenzuschüsse, von denen 10.964,57 € bis 30.04.2024 ausgezahlt wurden.

3.4.2 Bezuschussung von Kursteilnahmen:

500 Euro wurden insgesamt für eine Kursteilnahme von einem Promovierenden bewilligt und ausgezahlt.

3.4.3 Stipendien

Die Stipendien aus der STIBET-Promovierendenförderung (Mittel des Auswärtigen Amtes/DAAD) wurden eingestellt.

Notfallstipendien finanziert aus der Betreuungspauschale:

Insgesamt 9 Anträge mit 24.284 € gefördert

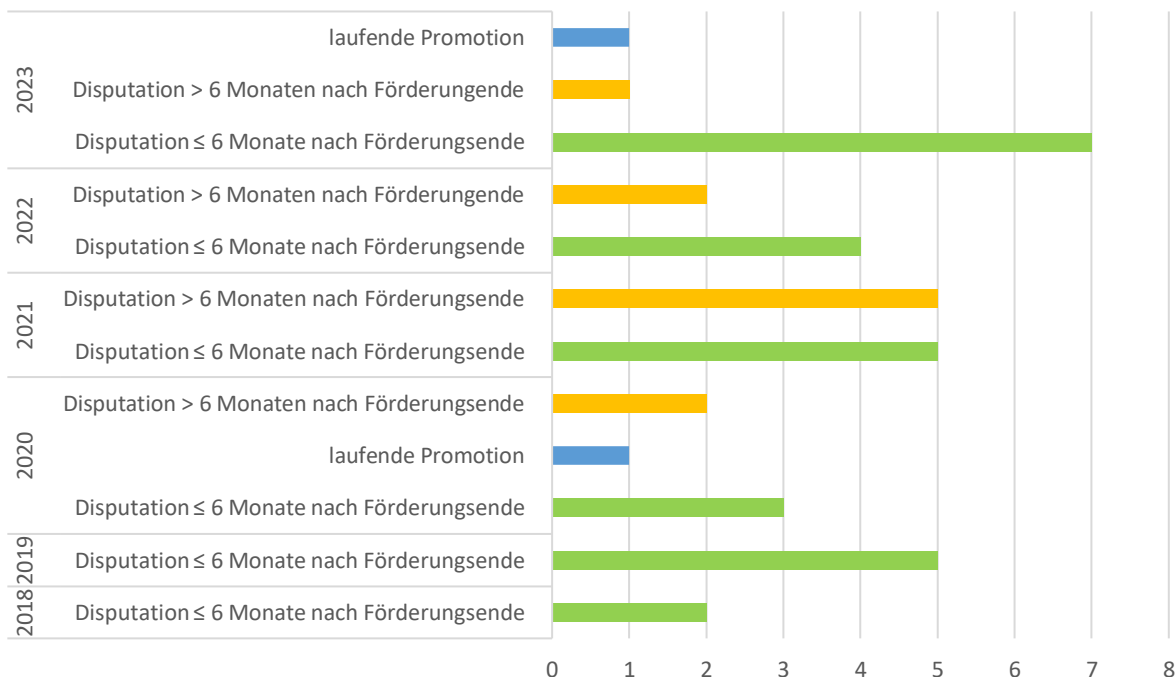
Fakultät für Agrarwissenschaften:	2.802 €
Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie:	21.482 €

Stipendienempfänger*innen:

Doktoranden: 6	Deutsche Promovierende: 0
Doktorandinnen: 3	Internationale Promovierende: 9

Der hohe Anteil internationaler Promovierender unter den Stipendiat*innen ist dem Umstand geschuldet, dass v.a. internationale Promovierende über Stipendien finanziert werden und nach Ablauf der Stipendien keine weitere soziale Absicherung haben. Im Anschluss an Arbeitsverträge mit der Universität werden keine Stipendien von der GFA ausgezahlt.

Status aller durch die GFA mit Stipendien (Abschlussstipendium, Notfallstipendium) geförderten Promotionen



*Bei der Erstellung der Abbildung wurden Korrekturen im Vergleich zum Bericht für das Jahr 2022 vorgenommen, die sich aus Fehlzuordnungen ergeben hatten (ein Fall aus dem Jahr 2018 wurde fälschlicherweise auch dem Jahr 2019 zugeordnet; die Zuordnung der abgebrochenen Promotion im Bericht von 2022 war dem Jahr 2021 zugeordnet worden, ist aber ein Fall aus dem Jahr 2020, der jetzt noch läuft; ein Fall war dem Jahr 2018 anstatt 2019 zugeordnet; zwei Geförderte waren innerhalb der 6 Monate nach Förderungsende fertiggestellt).

Die farbliche Kennzeichnung soll der besseren Vergleichbarkeit der Jahre dienen. Geförderte Promovierende, die innerhalb von 6 Monaten nach Förderungsende ihre Promotion erfolgreich abgeschlossen haben, wurden die Farbe Grün zugeordnet, wohingegen geförderte Promovierende, die später als 6 Monate nach Förderungsende ihre Promotion abgeschlossen haben, die Farbe Gelb erhalten haben. Geförderte Promovierende, deren Promotion noch läuft, wurden mit blau

gekennzeichnet. Eine im letzten Bericht als Standortwechsel markierte Promotion (Iila) wird nun doch an der Universität Göttingen fortgeführt, deshalb ist diese Kategorie entfallen. Die Daten zu den Abschlüssen befinden sich auf dem Stand vom 30.04.2024.

3.5 Umgang/Maßnahmen, wenn wiederholt Probleme auftraten

Es gab im Jahr 2023 keine Konflikte, die eine generelle Verfahrensänderung nötig gemacht hätten.

4 Vorstand und Geschäftsstelle

4.1 Schulungen und Informationsveranstaltungen

Die Koordinatorin der GFA, Dr. Inga Mölder, war im Jahr 2022 als Ersthelferin für Mental Health First Aid (MHFA) geschult worden. Um das Wissen aktuell zu halten und bedarfsgerecht vertiefen zu können, treffen sich MHFA-Ersthelfer*innen der Universität in unregelmäßigen Abständen. Im Arbeitskreis Konfliktprävention wurde zudem eine interne Schulung zur Gesprächsführung unter schwierigen Ausgangsbedingungen wahrgenommen. Ein Vortrag zur Sinneswahrnehmung von Autist:innen im wissenschaftlichen Kontext sowie die Ergebnisvorstellung der Machbarkeitsstudie Balancierung von Wissenschaft und Pflege (BAWIP) wurden durch Inga Mölder besucht.

4.2 Netzwerke und Netzwerkaktivitäten

4.2.1 GIGS (Göttinger Modell interdisziplinärer Graduiertenschulen)

Die vier Graduiertenschulen sind entlang ihrer jeweiligen Fächerkulturen ausgerichtet. Durch die enge Zusammenarbeit, Nutzung von Synergieeffekten und gemeinsamen Angebote bieten die Graduiertenschulen im Göttinger Modell interdisziplinärer Graduiertenschulen (GIGS) einen idealen Rahmen für Promotionsprogramme und -studiengänge mit fachspezifischen Promotionsbedingungen am Göttingen Campus. Die GIGS-Koordinator*innen treffen sich untereinander quartalsweise für einen intensiven Austausch und zur Planung gemeinsamer Angebote am Göttingen Campus (z.B. gemeinsame Qualifizierungskurse, siehe 3.2). Zudem fanden bisher jährlich Treffen mit dem Präsidium (Präsident und Vizepräsident Forschung) zur Besprechung der Jahresberichte und weiterer besonderer Anliegen statt. Im Auftrag des Präsidenten der Universität Göttingen und des Vorstandssprechers der UMG haben die vier Graduiertenschulen die Befragung aller Promotionsbetreuenden zur Finanzierung der von ihnen betreuten Promovierenden gemeinsam abgestimmt und erarbeitet (siehe 1.6). Zudem sind die Koordinator*innen in verschiedenen Kommissionen und Gremien am Göttingen Campus vertreten und nehmen auch externe Beratungstätigkeiten wahr. Graduiertenschulübergreifende Aufgaben werden über Repräsentant*innen wahrgenommen. Die Koordinatorin der GFA vertritt z.B. die Interessen der Promovierenden und Betreuenden im Universitätenverbund ENLIGHT, gemeinsam mit der GGG in der Lenkungsgruppe Diskriminierungsschutz, bei Treffen im Themenbereich Vereinbarkeit von Promotion und Pflegeaufgaben und im Arbeitskreis Konfliktprävention. Gremien innerhalb der Universität stehen die Graduiertenschulen beratend zur Verfügung, wie z.B. bei der Sitzung der Kommission für Gleichstellung und Diversität zum Thema Promotionsbedingungen oder bei der Veranstaltung der Personalabteilung zu Bedarfen bezüglich rechtlicher Informationen.

4.2.2 Vernetzung mit anderen Stellen in der Universität

Die Statistikberatung der GFA ist mit der Promovierendenberatung am Zentrum für Statistik in Kontakt. Die Staats- und Universitätsbibliothek unterstützt bei der Bereitstellung von Informationen für Promovierende der GFA bereits bei der Einführungsveranstaltung. In Sonderfällen werden gemeinsam Lösungen für Promovierende herbeigeführt bzw. Wünsche von Promovierenden gemeinsam

umgesetzt. Der Austausch mit der Hochschuldidaktik beinhaltet die Identifizierung von Bedarfen und die Abstimmung gemeinsamer Formate. Die Zusammenarbeit mit Göttingen International wurde im Rahmen des STIBET-Programms, bei Beratungen, Zulassungen und der Begleitung internationaler Promovierender in persönlichen Notlagen fortgeführt. Das Campus-Zentrum für Biodiversität und Nachhaltige Landnutzung wird durch die GFA unterstützt bei der Suche nach Kooperationspartner*innen unter den Promovierenden bzw. Alumni.

4.2.3 Vernetzung innerhalb der GFA

Die Zusammenarbeit mit den Fakultäten wird über den Austausch der GFA-Geschäftsstelle mit dem Prüfungsamt der Fakultät für Agrarwissenschaften und dem Bewerbungsbüro gefördert. Die GFA übernimmt hierbei die Mittlerrolle zum Graduiertenausschuss und zur Rechtsabteilung bei schwierigen Fällen um eine Gleichbehandlung der Promovierenden beider Trägerfakultäten zu gewährleisten.

In den Treffen der Hochschullehrer*innengruppe präsentiert die Koordinatorin regelmäßig neue Entwicklungen aus der Graduiertenschule und allgemeine Beschlüsse des Vorstands und des Graduiertenausschusses.

Werden von einzelnen Arbeitsgruppen Bedarfe angemeldet, die über eine Vernetzung unter den Arbeitsgruppen der GFA gedeckt werden können, unterstützt die GFA diese ebenfalls. Im Jahr 2023 wurde beispielsweise im Bereich der grünen Technik die Vernetzung mehrerer Arbeitsgruppen unterstützt und ein gemeinsames Treffen organisiert.

Eine Vernetzung unter den Promovierenden wird durch die promovierenden Mitglieder in den Gremien der GFA und den universitären Gremien unterstützt. Über die Einbindung der Promovierendenvertreter*innen in Eignungsgespräche nach § 4 der Zulassungsordnung und interuniversitäre Verbünde erhalten die Promovierenden einen besseren Einblick in Hochschulstrukturen. Zu Beginn der Legislaturperioden wird die Vernetzung unter den Promovierendenvertreter*innen durch die Geschäftsstelle mit gemeinsamen Treffen gestärkt. Initiativen von Promovierenden zur Vernetzung (Stammtisch DARE, PhD PubNight) werden beratend unterstützt und im Newsletter für Promovierende der GFA verbreitet. Zudem stellte die GFA den Kontakt zwischen Promovierenden und den Fachschaften der beiden Fakultäten her.

4.2.4 Vernetzung mit Alumni der Fakultäten

Die Geschäftsstelle hat u.a. als Ergebnis der Qualitätsrunden für die Promotionsstudiengänge den Kontakt zu den beiden Alumni-Chaptern der Trägerfakultäten sowie der Geschäftsleiterin von Alumni Göttingen e.V. aufgenommen. Insbesondere zwei Themen standen im Fokus der Besprechungen:

1. Three Minute Thesis Competition
2. Career Talks

Da die Universität ab 2024 nicht mehr an der Three Minute Thesis Competition des Coimbra-Netzwerkes teilnimmt, wurde besprochen, ob das Format in Zukunft gemeinsam mit Alumni Göttingen e.V. umgesetzt werden kann, um einerseits weiteres Publikum zu generieren und Preise ausloben zu können und andererseits Alumni der Fakultäten die Möglichkeit zu geben, einen schnellen Überblick über die aktuelle Forschung an der Universität zu bekommen.

4.2.5 Europaweite Vernetzung

Im Jahr 2023 nahm die Universität Göttingen wieder am Vorentscheid für die Three Minute Thesis Competition innerhalb des Coimbra-Netzwerks teil. Mit Unterstützung der anderen Graduiertenschulen organisierten GAUSS und die GFA für alle Promovierenden der Universität Göttingen den Vorentscheid und beteiligten sich an der Auswahl der Finalist*innen.

Innerhalb des Universitätenverbundes ENLIGHT organisierte die Universität Groningen im Jahr 2023 virtuelle kollegiale Austauschtreffen, an denen die GFA teilnahm. Es wurden Fragen rund um die Promotion besprochen u.a. zur Karrierevorbereitung für Promovierende, zu Unterstützungsangeboten beim Abschluss der Promotion und zur Auswahl Promovierender.

4.3 Veranstaltungen (intern)

4.3.1 Culture PhDinner

Im Juni 2023 fand ein Culture PhDinner mit Brasilien als Gastgeberland statt, das zweite Treffen nach der Corona-Pause. Promovierende stellen hier jeweils ein Heimatland, dessen Forschungslandschaft und Kultur vor. Eingeladen hierzu sind Promovierende und Betreuende der GFA. Die Geschäftsstelle unterstützt bei der Organisation. Dieses Format zur Förderung der Internationalität wurde im Rahmen des STIBET-Programms des DAAD (durch Gelder des Auswärtigen Amtes) finanziert. Nach Beendigung des STIBET-Förderprogramms hat die GFA entschieden die Kosten aus der Betreuungspauschale zu tragen.

4.3.2 Einführungsveranstaltung

Die GFA bietet monatlich eine Einführungsveranstaltung an, in der typische Fragen zu Beginn der Promotion geklärt werden: von der Zeitplanung für eine Promotion über Ansprechpartner*innen, der Arbeit mit dem Betreuungsausschuss bis hin zu Rechten und Verpflichtungen. Die monatlichen Treffen finden in digitaler Form statt. Es nahmen insgesamt 54 Personen teil, davon 36 Personen von der Fakultät für Agrarwissenschaften und 18 Personen von der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie. Damit bleibt die Zahl der Teilnehmenden zwar unter der Zahl des letzten Jahres, aber weiterhin auf relativ hohem Niveau (2022: 63, 2021: 48, 2020: 8, 2019: 48). Für Graduiertenkollegs werden Sondertermine angeboten. Im Jahr 2023 wurde für Promovierende des Graduiertenkollegs 2300 ein gesonderter Termin organisiert.

4.4 Strategische Ausrichtung/Blick nach vorne

Für das Jahr 2024 steht die Änderung der Promotionsordnung mit der Integration der Diskussionsergebnisse aus den Qualitätsrunden und der Anpassung an aktuelle Entwicklungen wie dem vermehrten Einsatz künstlicher Intelligenz bevor. Die Vernetzung mit den Alumni der beiden Fakultäten soll ausgebaut werden, um die Erfahrungen der Alumni für die aktuellen Promovierenden nutzbar zu machen. Das bereits mit dem Graduiertenkolleg 2300 etablierte Format der Career Talks bietet sich für eine niedrigschwellige Begegnung von Promovierenden und Alumni der GFA an.

4.5 Öffentlichkeitsarbeit/Outreach

Bei der Veranstaltung Research Opportunities in Europe für Nachwuchswissenschaftler*innen, organisiert von der Abteilung Forschung und Transfer gemeinsam mit der „Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen“ (KoWi), haben die Graduiertenschulen abwechselnd einen gemeinsamen Stand besetzt, um Promotionsinteressierten die Angebote der Graduiertenschulen näher zu bringen.

Die Universität nimmt im Jahr 2024 erstmalig an der Absolvent*innenbefragung NacapsPhD des Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) teil. Die Befragung wird sich an Absolvent*innen des Jahres 2023 richten und über die jeweilig zuständigen Graduiertenschulen erfolgen. Die GFA hat hierfür vorbereitend mit allen Absolvent*innen des Jahres Kontakt aufgenommen und die erforderlichen Einwilligungen eingeholt. Die Ergebnisse der Befragung werden über das DZHW aufbereitet und im Internet verfügbar gemacht.

4.6 Vorstand und Geschäftsstelle

Im Vorstand tätig waren im Jahr 2023: Prof. Dr. Kerstin Wiegand, Prof. Dr. Susanne Neugart, Prof. Dr. Dirk Jaeger, Prof. Dr. Liesbeth Colen, Peter Hansen (WiSe 22/23), Christina Hackmann (SoSe 23 – WiSe 23/24, Sören Mohrmann (WiSe 22/23), Paulina Englert (SoSe 23 - WiSe23/24)

Als Stellvertreter*innen benannt waren: Prof. Dr. Alexander Knohl, Prof. Dr. Kai Zhang, Prof. Dr. Johannes Isselstein, Prof. Dr. Jürgen Hummel, Liane Neudam (WiSe 22/23), Klara Mrak (SoSe 23 – WiSe 23/24), Daniel Rüde (WiSe 22/23), Maibritt Schreiber (SoSe 23 – WiSe 23/24)

Zum durch die Trägerfakultäten finanzierten Personal der Graduiertenschule gehören:

- 1 VZÄ (TV-L 13) Koordinatorin: Dr. Inga Mölder
- 0,5 VZÄ (TV-L 9) Assistenz: Robert Grenzdörffer
- 0,5 VZÄ (TV-L 13) Statistikberatung und -lehre: Dr. Irina Kuzyakova
- 0,3 VZÄ (TV-L 9) Finanzverwaltung: Andrea Aksel

Aus den Geldern der Betreuungspauschale wurden im Jahr 2023 folgende studentische Hilfskräfte beschäftigt:

- 01.01.23 - 30.09.2023 Maira Rüter à 20 Stunden/Monat
- 01.01.23 - 31.03.2023 Klara Rau à 20 Stunden/Monat
- 01.05.23 - 30.09.2023 Tamara Fenker à 10 Stunden/Monat
- 01.10.23 - 31.12.2023 Tamara Fenker à 20 Stunden/Monat
- 01.05.23 - 30.09.2023 Maira Getta à 10 Stunden/Monat
- 01.10.23 - 31.12.2023 Maira Getta à 20 Stunden/Monat